



ALTES ERHALTEN, MIT NEUEN VERBINDEN.

Pater Michael und Robert Hiesmayr haben bei der Sanierung immer das Ziel verfolgt, wie wir in unserem Pfarrhof „ALTES“ und „MODERNES“ verbinden können.

Nach 6 Monaten und 1189 freiwilligen Arbeitsstunden, dürfen wir DANKE sagen.

Jenen, die sich immer wieder bereit erklärt haben, der Pfarrheimsanierung ihre Zeit und Kraft zu schenken. Höpoltsecker Hermann, Singer Franz und Lederhilger Walter, den Kameraden der FF Rohr, welche am Anfang mit ihrer unbändigen Kraft das Pfarrheim zu einer „Baustelle,“ gemacht haben. (Putze herunterschlagen, Mauern entfernen, sowie ALLEN Helferinnen und Helfern der pfarrlichen Gemeinschaft und der Pfarrbevölkerung, welche hier nicht namentlich erwähnt sind.

Ich bedanke mich bei jeden und Jeder, welche mich in dieser Zeit des Arbeitens unterstützt haben

Wir wurden bei heiklen Arbeiten von Professionisten unterstützt, für deren Hilfe und Facharbeit wir sehr dankbar sind.

Baggerunternehmen Dietinger, Installation Pauzenberger und Elektro - Jenzer.

Es hat Ihnen sicher auch Freude bereitet, dass sie bei diesem Projekt eingebunden wurden.

Ein **DANKE** auch dem Stift Kremsmünster, welche in sehr unbürokratischer Art und Weise mitfinanziert hat. Sei es durch Materiallieferungen, und der Übernahme von Kosten, welche für die Erhaltung der Bausubstanz notwendig sind.

Hier vor allem Herrn Abt Ambros und Pater Gotthard und dem gesamten Rentamt.

Euer Pater Michael Gruber und Robert Hiesmayr